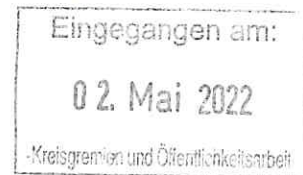


CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar



Wetzlar, 02.05.2022

Hebammenversorgung sicherstellen

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Versorgungssituation mit Hebammen im Lahn-Dill-Kreis zu erheben und die Ergebnisse im zuständigen Ausschuss vorzustellen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Maßnahmenpaket zur Unterstützung der freiberuflichen Hebammen im Lahn-Dill-Kreis zu erarbeiten, das die folgenden Punkte umfasst:
 - Einmalzuschuss in Höhe von 100€ für jedes betreute Neugeborene
 - Zuschuss für die Betreuung im Wochenbett inkl. Kilometergeld
 - Förderung der beruflichen Weiterbildung
 - Mentoring-Programm für Berufseinsteiger bzw. beim Wiedereinstieg
 - Zuschuss bei Neuansiedlung im Kreisgebiet
3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine entsprechende Förderrichtlinie zu erarbeiten und die notwendigen finanziellen Mittel im Haushalt einzuplanen.
4. Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den im Kreis ansässigen Hebammen eine Online-Schwangerschaftsunterstützung zu entwickeln (bspw. mit dem Pilotprojekt HEDI).

Begründung:

Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft sind zentrale und wichtige Ereignisse in den Familien. Allen Eltern im Lahn-Dill-Kreis soll vor, während und nach der Geburt die wertvolle Unterstützung und praktische Hilfestellung zuteil werden können, die Hebammen in vorbildlicher Weise leisten. Diese Versorgung flächendeckend zu gewährleisten, ist Teil der medizinischen und sozialen Daseinsvorsorge und ein wichtiger Beitrag zur Frauen- und Familiengesundheit.

Für werdende Mütter wird es immer schwieriger, eine Hebamme zu finden. Es besteht Handlungsbedarf. Mit einem Maßnahmenpaket, mit dem attraktive Rahmenbedingungen für die Tätigkeit freiberuflicher Hebammen im Lahn-Dill-Kreis geschaffen werden, soll die Versorgungssituation im Kreis verbessert und eine umfassende Betreuung in der Schwangerschaft und im Wochenbett dauerhaft sichergestellt werden. Ein Hebammengeld in Höhe von 100 Euro für jedes Neugeborene, ein Zuschuss für die Wochenbett-Betreuung und für die Weiterbildung verbessern die Einkommenssituation.

...2

Seite 2

Ein Mentoring-Programm soll den Berufseinstieg oder Wiedereinstieg in die berufliche Tätigkeit erleichtern. Eine finanzielle Unterstützung bei Niederlassung im Kreisgebiet setzt einen Anreiz, dass neue Fachkräfte sich für den Lahn-Dill-Kreis als Arbeitsgebiet und Wohnsitz entscheiden. Ein digitales Angebot für die Schwangerenversorgung soll die Hilfen für die Familien ergänzen und zugleich die Hebammentätigkeit unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender